

fol. 114': Zwischen Christian Kammersberger und Georg Schurl, beide zu Eichberg KG. Peterdorf: 1629 IX 10, —, und

fol. 62: Zwischen Stephan Schäffer und Georg Reißner: 1635 VI 15, —.

B e s c h r e i b u n g e n untertäniger Güter:

fol. 58: Das Schöftnergut im Vorderen Schöttl.

fol. 60': Die Haberlhube in Rinegg.

Für 16 und 17 erfolgte hier keine detaillierte Aufgliederung.

1) Hinteregkh. — 2) Schetl, Schöttler. — 3) K(h)irchperg, Khürchperg. — 4) Promach(er), Pramach(er). — 5) Schiltner, Schylltern, Schültern, Schilter(er). — 6) Reininger, Reyming, Reiming, Reim(m)inger. — 7) Hinderpurger, Hinterpurger. — 8) Stat Wöltz, Welze. — 9) St. Petters Hofmarckht, St. Petters Hofmarch. — 10) Mitterdorf(er), Mytterdorffer, Mitterndorf. — 11) Veistrizt(er), Veystrytzer. — 12) Pollinger, Pöllen, Pöllau(er), Pölling(er). — 13) Schmid(t)ern, Schmitterer. — 14) Aichperger, Aichberg(er). — 15) Pet-(U)er(n)dorfer. — 16) Rudneckher, Rudenegkher, Rüdeneegg, Rüdeneöckher, Ridenögger, Ri(edeneegger. — 17) Khatarein-Kaplanei, Sand Khathrein Caplanney im Gschloß Ratnfels, St. Catharina Caplaney, Cathareiner Amt. — 18) Liechtholden.

1032. Rothenthurm¹⁾ OG. St. Peter ob Judenburg, Herrschaft.

1. Leibsteuer 1632 (Christoph Kirchpichler). J 2.

2. Anschlag der H. Rothenthurm: 1752 Juli 15, Graz. A. Liechtenstein 9/237.

3. Theresianischer Kataster: H. Rothenthurm samt Spitalsgült St. Barbara in Judenburg (diese s. a. unter Nr. 548). Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1749, 1751 und Subrep. Tab. 1753. J H 90 und 90 a.

4. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter b—c.

1. GbAR Nr. 2083. ca. 1770.

2. GbNR BG. Judenburg Nr. 202 (ohne Ämtereinteilung). ca. 1815.

b) Ämter St. Peter ob Judenburg (U 1—53) in den KG. St. Peter o. J. (1—18, 20—33, 37—46), Wöll (19, 47), Möschitzgraben (34—36), Pöls o. J. (48), Götzendorf KG. Oberkurzheim (49) und St. Oswald OG. St. Oswald-Möderbrugg (50) sowie Überzinse (51—53) und

Feistrizt (U 54—75) in den KG. Feistrizt (54), Rothenthurm (55—72), Feistriztgraben (73, 74) und Überzins (75).

1. GbNR BG. Judenburg Nr. 200. Abg. um 1880.

2. GbNR BG. Judenburg Nr. 201. Abg. um 1880.

3. Extrakte U 49, 50: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 39.

c) Ämter Oberwölz (U 76—84) in den KG. Winklern b. O. (76, 77, 82—84), Althofen OG. Peterdorf (78) und Salchau (79—81), Obdach (U 85—91) in den KG. Lausing (85, 87, 91), Prethal (86, 88), Obdachegg (89) und Ossach (90), Weißkirchen (U 92—111) in den KG. Mühldorf OG. Allersdorf (92, 95), Rattenberg (93), Kothgraben OG. Reisstraße (94, 100), Reisstraße (96), Allersdorf (97, 98, 101, 102, 104), Weißkirchen (99), Feistrizt bei Weißkirchen (103), Paisberg KG. Schoberegg (105), Kleinlobming (106), nur Über-

zinse (107, 108), Aichdorf (110) und Schwarzenbach am Gröbning (111), ohne Abschluß (109) und

Reifling (U 112—121) in den KG. Reifling (112, 113, 116—121), Oberweg (114) und Kienberg (115)

sowie legal probierte Meiergründe in den Ämtern St. Peter (DoU 1—13), Feistritz (DoU 14—26) und In der Paik (DoU 27—30).

1. GbNR BG. Judenburg Nr. 201. Abg. um 1880.
2. Extrakte U 76, 76 B, 77, 82, 83, 84: GbNR BG. Oberwölz Nr. 32.
3. Extrakte U 76, 76 A: GbNR BG. Oberwölz Nr. 38.
4. Extrakte U 78: GbNR BG. Oberwölz Nr. 40.
5. Extrakte U 79, 80, 81: GbNR BG. Oberwölz Nr. 30.
6. Extrakte U 85—89, 91, 111, 115: GbNR BG. Obdach Nr. 17.
7. Extrakte U 86, 88: GbNR BG. Obdach Nr. 31.
8. Extrakt U 106: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 244.

1) In früherer Zeit überwiegen die Schreibformen Rottenthurn, Rotenthurn und Rothen-thurn.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 3 und 4:

Ämter: St. Peter ob Judenburg, Feistritz¹⁾ OG. St. Peter o. J. und Reifling²⁾, Oberwölz (unter 1: Teufenbachisches Amt Oberwölz), Obdach (unter 1: Graßweinisches oder Obdacher Amt) und Knittelfeld bzw. Weißkirchen (unter 1: Gleinzerisches, Knittelfelderisches und Helfenbergerisches Amtl).

Zur Erwerbung der Ämter siehe die Hinweise zur Gültgeschichte.)

Dazu unter 3 und 4: Legal probierte Meiergründe in den Ämtern St. Peter (DoU 1—13), Feistritz (DoU 14—26) und In der Paik³⁾ (DoU 27—30).

Nur unter 3: Spitalsgült St. Barbara zu Judenburg. (S. a. unter Nr. 548.)

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Gültaufsandung 72/1446 fol. 35: Umschreibung des unter dem Namen der Katharina von Rottal geb. Graßwein mit 34 R 3 β 10 S beansagten, nach deren Tod ihrem Gemahl Wilhelm von Rottal und nach diesem den Vettern und Pupillen Georg Julius und Georg Ehrnreich von Rottal zugefallenen und von dem Gerhabten derselben an Christoph Kirchpichler weiterverkauften adeligen Sitzes Rothenthurm samt Zugehörungen, 1623. —

Unter Christoph Kirchpichler erfolgte durch eine Reihe von Zukäufen eine bedeutende Vermehrung des zum Gute Rothenthurm gehörigen Gültbesitzes. Siehe dazu Gültaufsandung 35/623 fol. 7: Umschreibung eines von Judith, Witwe nach Maximilian Hörndl verkauften Grundes mit Weide (2 R 4 β), den dieser seinerzeit von den Stephan Weißmannischen Erben erworben hatte, 1624; — 74/1473 fol. 14: Umschreibung des von Ehrnreich Salzmänn, Ratsbürger zu Judenburg, verkauften Gartens mit zwei darin gelegenen Keuschen im Dorf Feistritz ob Judenburg (= Rothenthurm) (4 β 20 S), 1624, und fol. 16: der verkauften Luckhalm samt angrenzendem Wald (2 R), 1629; — 37/669 fol. 8: Umschreibung des von der Stadt Judenburg verkauften Amtes St. Peter o. J. (25 R 22 S), 1625 (siehe vorher unter Nr. 530 B); — 72/1446 fol. 37: Umschreibung der von Georg Julius und Georg Ehrnreich von Rottal nach Wilhelm von Rottal ererbten und verkauften Gültten (2 R 3 β 28 S), 1626; — 22/380 fol. 110: Umschreibung der von Marx Reinprecht und Katharina von Gleinz verkauften 37 R , 1627, und fol. 124: der von Marx Reinprecht von Gleinz verkauften 6 R 2 β 26 S , 1638; — 91/1724 fol. 37: Umschreibung der von Andree Stübich, Handelsmann zu Oberzeiring, verkauften, seinerzeit von dem emigrierten Ortolph von Teufenbach erworbenen, bei Obdach, Weißkirchen, Judenburg und Oberwölz gelegenen

Gülten (48 € 12 §), 1629; zu den von Ortolph von Teufenbach verkauften Gülten gehörte auch die mit 15 € beansagte, um Judenburg und Zeiring gelegene Gült, die seinerzeit zu der dem Stifte Seckau gehörigen H. Prandk versetzt gewesen, von Hanns Friedrich von Helfenberg auf Grund des Einstandsrechtes zurückerworben und lt. Güлтаufsandung 82/1590 fol. 20 ff. 1625 an Ortolph von Teufenbach verkauft worden war; — 40/755 fol. 3: Umschreibung der von Richter, Rat und Bürgerschaft der Stadt Knittelfeld verkauften, im Pölstal und bei Knittelfeld gelegenen Gülten (11 € 3 β 8 §), 1629; —

Aus dieser Gült erfolgten durch Abverkäufe seitens des Christoph Kirchpichler folgende Abschreibungen: Lt. Güлтаufsandung 39/736 fol. 1: Abschreibung von drei, mit 1 € 3 § beansagten, an Christoph Alban von Saurau verkauften Untertanen (Ruep Stibler im Tauern, Augustin Sattler, Bürger zu Weißkirchen, und Simon Reißner am Mittermayrhof zu Allersdorf), 1632, und fol. 3: Abschreibung des an Thomas Langner, admontischen Verwalter zu Mainhartsdorf, und seine Frau Judith verkauften halben Hofes zu Winklern bei Oberwölz, der Ladl- oder Ohlerhof genannt, (2 € 12 §), 1637.

Christoph Kirchpichler hinterließ demnach eine Gült mit 166 € 6 β 21 § ; sie wurde lt. Güлтаufsandung 39/736 fol. 5 von seiner Witwe Eva geerbt, 1641, die lt. fol. 7 das Gut Rothenthurm samt dieser Gült an Andree Eder zu Kainbach weiterverkaufte, 1641; — dieser tauschte lt. Güлтаufsandung 110/2055 fol. 3 mit Johann Sebastian von Zoltenstein 4 € 5 β gegen 6 € 14 § , die dieser von Georg Ludwig Graf von Schwarzenberg erkaufte hatte, so daß ihm noch die restlichen 1 € 3 β 14 § zugeschrieben wurden, 1642; — 11/200 fol. 11: Umschreibung des nunmehr mit 168 € 2 β 5 § beansagten Gutes Rothenthurm auf Johann Adam Eder zu Kainbach, 1653; fol. 17: Abschreibung von 40 € , die dem Benefiziaten am St. Michaels- und St. Andreas-Altar in der Stadtpfarrkirche zu Judenburg zuerkannt wurden, 1667; — 46/886 fol. 5: Zuschreibung der von Maria Leeb nach ihrem Ehwirt Veit Leeb, Handelsmann zu Judenburg, ererbten und abverkauften stubenbergischen Wiese in Mitterdorf OG. St. Peter o. J. (4 €), 1674; — 11/200 fol. 22: Umschreibung des nunmehr mit 132 € 2 β 5 § beansagten Gutes Rothenthurm auf die Witwe Anna Katharina von Kainbach, 1684; daraus wurden lt. Steuerbuch 1684 fol. 31' auf Grund eines Tausches Hanns Adam von Saurau noch 5 € zugeschrieben. — 38/683 fol. 10: Umschreibung des nunmehr mit 127 € 2 β 5 § beansagten Gutes auf den Sohn Carl Joseph Frh. von Kainbach, 1699, und fol. 12: Umschreibung auf dessen Sohn Franz Joseph Frh. von Kainbach, 1730.

Lt. Steuerbuch 1768 fol. 38 Umschreibung der aus der Ediktalmasse nach Franz Joseph von Kainbach ersteigerten, mit 119 € 3 β 29 $\frac{3}{4}$ § Rusticale beansagten H. Rothenthurm auf Franz Joseph Edlen von Klampfl; 40/742 fol. 1: Umschreibung auf die Witwe Josepha von Klampfl, nunmehr verehel. von Schneider, 1776; — 41/760 fol. 13: Zuschreibung der von Maria Elisabeth Line(r)mayerin, Witwe nach Johann Koch, Gastgeber zu Judenburg, nach diesem ererbten St. Barbara-Spitalsgült zu Judenburg (25 € 2 β 25 §), 1777.

1) Feustrücz. — 2) Reuffling. — 3) Peig.

1033. Rottal, Gülten des Wilhelm von —.

1. Leibsteuer 1527 (Wilhelm von Rottal). Nr. 174.

2. Anlage des Wertes 1542 (Wilhelm von Rottal). — Neue Einlage 1544.
Gültsschätzung 1542 32/470.

3. Kaufbriefe:

a) 1546 März 21, —: Wilhelm von Rottal verkauft an Katharina, Witwe nach Hans Gleispacher, Güter und Gülten zu St. Stefan im Rosental.

O. Pgt., Urk. Reihe.

b) 1546 März 21, — a): Wilhelm von Rottal verkauft an Christof von Eggenberg Güter und Bergrechte in Dobreng (Dobrenje) und Jahring (Jarenina).

O. Pgt., Urk. Reihe.